

Feministische Demokratiekritiken

Eine Vorankündigung

Die Frauenhetz plant eine große Tagung:

Von Beginn an war Demokratie als politische Organisationsform und ethische Wertvorstellung für Frauen eine doppelbödige Angelegenheit. Die Verknüpfung der ehrenwerten Maximen 'Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit' ist kein Zufall. Davon zeugt nicht nur der Kampf um das Frauenwahlrecht.

Heute scheint Demokratie 'in Gefahr', sich von Innen wie von Aussen her aufzulösen. Was bedeutet dies für unser Denken und Handeln? Anhand der Felder Globalisierung/Nation, Staat/Zivilgesellschaft und Themen bzw. Problemlagen wie Partizipation, Gerechtigkeit, Migration, Öffentlichkeit, 'Parallelgesellschaften', Ökonomie, Religion, Subjektstatus, Massendemokratie, Gewalt, Mainstreaming und vielen anderen mehr, soll wild und gründlich gemeinsam nachgedacht, gesprochen und Neues entworfen werden.

Geplant sind Vorträge, Workshops, Podium, Plena, Kabarett, Lesung und ein Fest. Platz für spontane Workshops; Kooperationen mit und Beiträge von anderen politischen Frauenprojekten.

Zugesagt haben bereits: Chantal Mouffe (Eröffnungsvortrag); Les Reines Prochaines (Festkonzert)

Wann: 26. – 29. Oktober 2006

Veranstaltungsort: Jugend am Werk, 1030 Wien
(rollstuhlgerecht)

In diesem Zusammenhang werden in der Vorbereitungszeit verschiedene problemzentrierte Workshops angeboten. Sie dienen der Einführung in die jeweiligen Politikfelder, dem Überblick und der Vertiefung.

Impressum

Verlegerin und Herausgeberin:
Frauenhetz – Feministische Bildung, Kultur
und Politik

Im Frauenhetzkollektiv sind derzeit:

Miriam Wischer, Edith Futscher, Gerlinde Mauerer,
Birge Krondorfer, Andrea Strutzmann, Eveline
Pammer, Heidi Niederkofler, Verena Fabris, Marlies
Wilhelm, Nicole Rummel, Marike Korn, Nina He-
chenberger, Eva Scheufler, Alina Zachar, Iris Lass-
nig, Evelyn Zenz.

Öffnungszeiten:

Montag 12.30 bis 18.00 und Mittwoch 10.00 bis
18.00

Die Frauenhetz

wird unterstützt von:

MA 57 – Frauenbüro der Stadt Wien

MA 7 – Kultur

MA 7 – Wissenschaft

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Bundesministerium für Gesundheit und Frauen
Bezirksvertretung Wien Landstrasse

bm:bwk

frauen^{MA57}
StoDt#Wien

Frauenhetz Info p.A.

**Frauenhetz – Feministische Bildung, Kultur und
Politik**

1030 Wien, Untere Weißgerberstrasse 41

Tel/Fax +43/1/ 715 98 88

e-mail: office@frauenhetz.at

www.frauenhetz.at

Kontonummer: PSK 92022807, PSK 60000



FRAUENHETZ

**Frauenhetz –
Feministische Bildung,
Kultur und Politik**

Demokratie – und nu?

Programm Mai - Juni

16. MAI.

Wenn wir die Grenzen überschreiten, bringen wir den Stein ins Rollen

19.00, Vortrag und Filmvorführung

Fünf Aktivistinnen des japanischen Frauennetzwerks Working Women's International Network (WWIN) sprechen über ihre Arbeit und den Nutzen der UN-Konvention zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (CEDAW)

Shizuko Koedo

WWIN-Mitglied, Gründerin der Gruppe berufstätiger Frauen in Handelsfirmen

Katsumi Nishimura

WWIN-Mitglied, Klägerin Sumitomo Elektrik

Eiko Shirafuji

WWIN-Mitglied, Klägerin Sumitomo Elektrik

Kinuko Ishida

WWIN, Klägerin Sumitomo Chemie

Yuriko Konishi

WWIN-Mitglied

Organisation: Maria Sachiko Baier

Diskutiert werden Möglichkeiten aber auch Grenzen transnationalen feministischen Handelns, konkret am Beispiel der WWIN-Frauen aus Osaka, die auf einen Erfahrungsschatz von mehr als 20 Jahren zurück blicken können. Die Aktivistinnen möchten nicht nur über die gegenwärtige Situation berufstätiger Frauen in Japan und über ihre Prozess- und anderen Aktivitäten erzählen. Sie hätten auch sehr großes Interesse daran, sich mit in Österreich lebenden Aktivistinnen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

Der Vortrag findet in englischer Sprache statt. Übersetzung: Marike Korn
Vgl. <http://www.ne.jp/asahi/www/wwin/>

27. MAI.

Fragen – wie: Demokratie denken...

16.00 – 19.00, Workshop

Birge Krondorfer

Philosophin, Lektorin, wip

zwischen (Real)Politik als Organisationsform und der Essenz des Politischen
zwischen politischer Positionierung und der Position des Politischen
zwischen Universalismus und Totalitarismus
zwischen den Instanzen des Politischen und des Sozioökonomischen
zwischen Herrschaftstechnologie und tiefenpsychischen Motiven
zwischen (symbolischen) Subjekten und monströsem Objekt
zwischen Funktionalismus und Idealität
zwischen Leerstelle und Gestaltungsquelle

Das alles ist natürlich zuviel für einen Nachmittag. Dennoch: Annäherungen an manche dieser Widersprüche durch kleine Textlektüren und gemeinsame Denkprozesse.

11. JUNI.

Von „klassenbewussten Proletarierinnen und kleinbürgerlichen Arbeiterfrauen“

16.00 - 19.00, Workshop

Karin Schneider

Zeithistorikerin

Von den klassischen Parteien der ArbeiterInnenbewegung wurde die Idee von der Unterordnung der sog. Frauenfrage unter ein allgemeines Klasseninteresse immer wieder reproduziert. Insbesondere die Geschichte des Kampfes um das Frauenwahlrecht kann hier gut als Lehrstückchen von Selbst/Unterordnung und Aufbegehren der Frauen wieder gelesen werden. Ausgehend von einer kurzen historischen Einführung sollen in diesem Workshop Statements von AktivistInnen quer gelesen und nach verborgenen Brüchen in allzu einheitlichen Klassenkonstruktionen befragt werden.

18. JUNI.

Widerständige Öffentlichkeiten

16.00-19.00, Workshop

Therese Kaufmann

eipcp

Vina Yun

MALMOE, nylon, wip

Offener Zugang und Partizipation sind zu Schlüsselkonzepten demokratiepolitischer Forderungen an Medien- und Kulturpolitik geworden. Doch was bedeutet ein Verständnis von „Publikum“ nicht als passive Konsumentinnen, sondern aktiv Beteiligte und wie sehen konkrete Umsetzungsformen in den Zonen der Überschneidung von Kunst, politischem Aktivismus und so genannten „freien Medien“ aus? Konkrete Fragestellungen des Workshops sind u.a. die Problematik feministischer und queerer (Selbst-)repräsentation bzw. deren Kritik sowie der Potenziale kollektiven Arbeitens, von Allianzenbildung und grenzüberschreitender Vernetzung.

Nur für Frauen!

Unkostenbeiträge/Spende: 5/3 EUR

Wir bieten auf Anfrage – bitte jeweils eine Woche vor der Veranstaltung – Kinderbetreuung an!

Die Räumlichkeiten der Frauenhetz sind rollstuhlgerecht!

23. JUNI.

Demokratiequalität aus feministischer Perspektive

17.00 – 20.00, Workshop

Karin Liebhart

Politologin, Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien

Demokratie ohne gleichberechtigte politische Teilhabe der Frauen ist eine unvollständige Sache“, hieß es bereits 1995 im „Bericht über die Situation der Frauen in Österreich“. Dennoch produzieren und reproduzieren politische Institutionen und Strukturen weiterhin hierarchische Geschlechterverhältnisse. Geschlecht wirkt – oftmals „informell“ und bereits im Vorfeld – als ein Ausschlusskriterium und beschränkt politische Teilhabechancen von Frauen. Die Demokratiequalität Österreichs ist daher aus einer genderpolitischen Perspektive kritisch zu hinterfragen.

24. JUNI.

Die österreichische Verfassung. Grundsätze und Gender Aspekte

15.00 – 18.00, Workshop

Brigitte Hornyik

Verfassungsjuristin

Das Bundes-Verfassungsgesetz wurde von Männern für Menschen verfasst; es regelt Grundsätze der Staatsorganisation. Patriarchale und hierarchische Züge sind trotz Bemühens um formale Gleichheit unübersehbar. Erst seit 1998 "bekennt" sich die Verfassung ausdrücklich zur de facto Gleichstellung von Frauen und Männern und zur Frauenförderung. Wie hält es die Verfassung sonst mit der Geschlechterdemokratie? Was bedeutet die Verfassung überhaupt für die Menschen im Allgemeinen in dieser Republik und im Besonderen für die Frauen? Und wie hätten wir's gern?

30. JUNI.

Leben in Österreich? Das neue Fremdenrecht

14.00 – 17.00, Workshop

Doris Einwallner

Rechtsanwältin, Schwerpunktmäßig seit mehreren Jahren im Bereich Fremdenrecht tätig

Der Workshop wird sich mit den rechtlichen Änderungen im Fremdenrecht (Fremdenpolizeigesetz, Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz samt Durchführungsverordnung) sowie in Grundzügen auch mit den Änderungen im Asylrecht beschäftigen. Herausgearbeitet werden sollen dabei insbesondere die Auswirkungen der neuen Rechtslage auf einzelne Personengruppen.